

Johannesbote

10/22
Nº 009

**Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow**



Erntedank-Altar in der Wallfahrtskirche Maria Frieden



Herzliche Einladung zur
Feier des Patronatsfestes
am Sonntag, 30.10.2022,
um 10:45 Uhr
in St. Judas Thaddäus

Siehe Seite 24

Herzliche
Einladung
zum ...



Siehe Seite 7

Liebe Leser und Leserinnen,



es ist Herbst – ich mag diese Jahreszeit sehr. Gottes Schöpfung zeigt sich in einer unglaublichen Farbvielfalt, die ich manchmal nicht einmal als echt empfinde. Es treten Farben zum Vorschein, die surreal erscheinen. Das Gefühl des Ablegens kommt in mir auf. Die Blätter fallen

von den Bäumen, ich hole meine Wintersachen wieder aus dem Schrank und ziehe doch lieber wieder Stiefel an. Mein Mann wechselt an unseren Autos schon mal die Winterreifen. Der Sommer ist eindeutig vorbei und es fühlt sich alles wie ein Wechsel an. Noch ist erst Oktober, aber die Gedanken drehen sich auch schon um St. Martin und Allerheiligen. Der Wechsel ist also deutlich spürbar und auch greifbar.

Aber ich merke ebenso eine Art Hoffnungslosigkeit. Es wird am Abend schneller dunkel und man unternimmt nicht mehr so viel, verkriecht sich lieber auf das Sofa mit einer heißen Tasse Tee. Dabei ist die Zeit doch alles andere als ohne Hoffnung. Die wunderschön angemalte Natur gibt ihr Bestes, uns Zeichen der Hoffnung zu schicken, dass die dunkleren Tage nicht Endstationen sind, sondern dass schon jetzt bunte Tage auf uns warten, wenn wir sie mitgestalten. Wir können innehalten, die Hektik des Alltags der Jahreszeit anpassen und

den Tagen eine neue Ausrichtung geben. Wir können wieder stiller und bewusster werden, uns Zeit nehmen, der Botschaft Jesu nachzuspüren und ihn hören. Bewusst wahrnehmen, was alles um uns herum an Schöнем passiert und dankbar dafür sein, dass vieles Gottes Geschenk an uns ist. Auch wenn es nur einen Wimpernschlag andauert. Das lässt uns noch dankbarer werden für die kurzen, schönen und bunten Momente im Herbst.

Vielleicht haben Sie auch wieder einmal Lust, aus- und aufzuräumen. Das entlastet und befreit ungemein und es schafft Raum für Neues. Das gilt jetzt nicht unbedingt nur für den Keller, den ungeliebten Abstellraum oder die Küchenkammer. Es gibt auch Gedanken und Erfahrungen, die uns einengen und bei denen es besser ist, sie ziehen zu lassen. Denn dann haben wir den Kopf wieder frei und können einen Blick auf Jesus wagen und sein Wort in uns wirken lassen. Das entlastet und befreit genauso ungemein und schafft Raum für Neues, schenkt uns eine ungeahnte Freiheit und lässt uns nicht farbenblind zurück. Sondern schenkt uns einen weiten Blick auf die Farbvielfalt in Gottes Schöpfung!

Schauen wir gemeinsam auf die bunten Momente in unserer schönen Pfarrei, entdecken wir gemeinsam die neuen Räume, die Platz für Neues geschafft haben. Neue Erfahrungen, neue Freude und einen neuen Blick auf Jesus, unseren Herrn.

*Ihre Anja Schmidt,
Gemeindeferentin*

Kaplan Grzegorz Bajer

Grüß Gott!

Ich möchte mich kurz vorstellen. Ich heiße Grzegorz Bajer und vielleicht haben Sie mich schon in letzter Zeit an einem der Standorte unserer Pfarrei gesehen. Ab September darf ich hier, in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., als Kaplan tätig sein. Ich bin 31 Jahre alt und komme ursprünglich aus einer Stadt im Osten von Polen – Lublin. In meiner Familie hat die Kirche immer eine wichtige Rolle gespielt. Deswegen habe ich angefangen, über eine mögliche Berufung zum geweihten Leben nachzudenken. Im Rahmen meiner geistlichen Gemeinschaft stellte ich fest, dass es sich sehr lohnt, das Steuer des Lebens in Gottes Hände zu übergeben. Daher habe ich meine eigenen Lebenspläne und Vorstellungen verlassen und bin dem Ruf Gottes gefolgt. Dieser Ruf hat mich im Jahr 2010 nach Berlin geführt. Hier, im Priesterseminar Redemptoris Mater, habe ich Philosophie und Theologie studiert. Nach dem Studium konnte ich eine sehr schöne und intensive Praktikumszeit zuerst in Italien und dann in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz erleben. Nach dieser Ausbildungsphase im Ausland war es soweit, dass ich ein Gemeindepraktikum antreten konnte. Ich konnte drei segensreiche Jahre in der Pfarrei St. Franziskus in Reinickendorf-Nord erleben – ein Jahr als Praktikant, ein Jahr als Diakon und nach der Priesterweihe am 29. Mai 2021 schließlich ein Jahr als Neupriester. Nach dieser bislang erlebten Ausbildungszeit, die lang, aber auch reich an vielen Erlebnissen war, kann ich allen



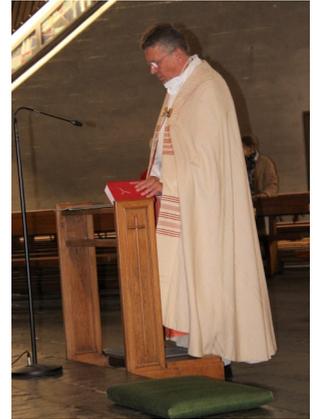
sagen, die es im Herzen erwägen, ihr Leben den anderen zu widmen, dass es sich wirklich lohnt, Gott nachzufolgen. Denn nur er ist imstande, das menschliche Herz gänzlich zu erfüllen und tiefes Glück auch in den vielen Aufgaben zu schenken. Alles, was man seinetwegen verlassen hat, vergilt er hundertfach. Ich freue mich auf die Zukunft in unserer Pfarrei und hoffe, viel Neues zu lernen und das schon Gelernte gut nutzen zu können. Ich bin gespannt auf interessante Gespräche und bin mir sicher, dass diese Zeit, genau wie die bisherige, sehr schön sein wird.

*Ihr Kaplan
Grzegorz Bajer*

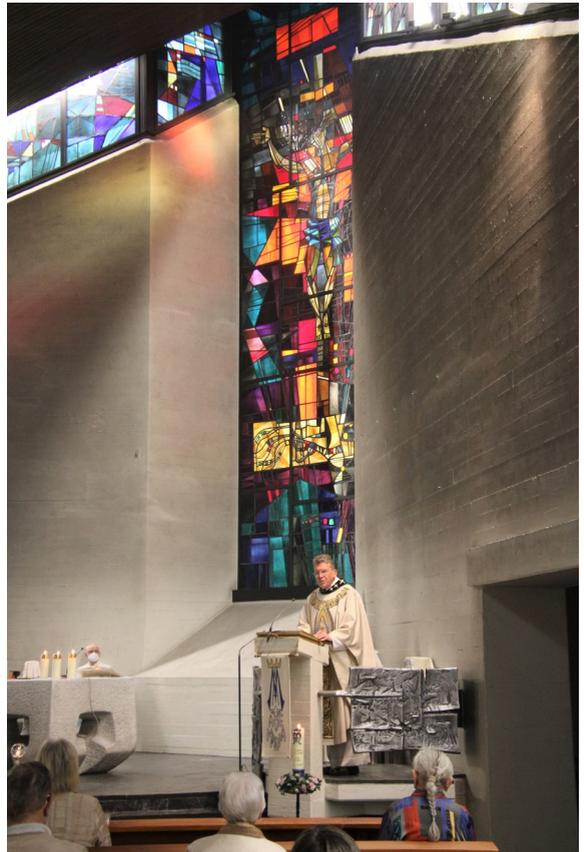


Rückblick Wallfahrt September 2022 Pater Manfred Kollig SSCC

Endlich wieder mit einer
Anbetung vor dem Hochamt



Fotos:
Holger Pelz



Wallfahrtsleiter am 01. Oktober 2022

Pfarrer Markus Laschewski



In aller Kürze:

Pfarrer Markus Laschewski

- ▶ Geboren am 08. September 1970 in Berlin-Wilmersdorf
- ▶ Getauft und zur Erstkommunion gegangen in der damaligen Kuratie Heilig Geist, Bayernallee in Berlin-Charlottenburg
- ▶ Durch Umzug nach Kladow gehörte ich seit 1980 zur Pfarrei Mariä-Himmelfahrt, dort Ministrant und Firmung und später Primiz
- ▶ 1994 Abitur am Clemens-Maria-Hofbauer-Kolleg in Bad Driburg
- ▶ Anschließend Theologiestudium in Erfurt und Brixen
- ▶ Diakonenweihe 2001 in der St. Johannes-Basilika, Priesterweihe 2002 in der St. Hedwigs-Kathedrale
- ▶ Kaplan der Rosenkranz-Basilika in Berlin Steglitz bis 2005
- ▶ Geistliche Leitung des Christian-Schreiber-Hauses in Alt-Buchhorst bis 2008
- ▶ Pfarrer von St. Hubertus, Petershagen und Strausberg, zusätzlich ab 2013 Pfarradministrator von St. Georg Hoppegarten und Altlandsberg



- ▶ ab Oktober 2016 Pfarrvikar in St. Martin in Berlin-Kaulsdorf und Zum Guten Hirten in Berlin-Friedrichsfelde
- ▶ Ab 01.01.2022 Pfarrvikar der Pfarrei St. Hildegard von Bingen in Berlin Marzahn-Hellersdorf mit Sitz in St. Martin
- ▶ Als Diakon führte mich mein Dienst in der Pfarrei Hl. Kreuz in Frankfurt Oder, eine nicht unbedeutende Zeit für mich...

Ich freue mich, Sie als Wallfahrtsleiter in Maria Frieden begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Pfarrer Markus Laschewski

Pastoralassistent Simon Weniger

Servus und griäß'z eng!

Ich bin der Neue hier! Mein Name ist Simon Weniger und ich arbeite seit dem 01.09.2022 als Pastoralassistent hier in der Pfarrei Johannes XXIII. Der*die eine oder andere wird es schon erkannt haben, mich verschlägt es aus dem Süden der Republik in die Hauptstadt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Schwandorf in der schönen Oberpfalz. Nachdem ich sehr viele positive Erfahrungen in der kirchlichen und speziell in der salesianischen Jugendarbeit gemacht habe, habe ich mich entschlossen, Theologie zu studieren und Pastoralreferent werden zu wollen. Als sich mein Studium in Regensburg dann dem Ende zuneigte, kam bei mir der Wunsch auf, das Großstadtleben zu entdecken und so hat sich Berlin so ein bisschen in mein Herz gemogelt.

Ansonsten, wenn man mich nicht gerade in kirchlichen Gefilden findet, bin ich meist mit dem „Radl“ unterwegs, Fußball spielen oder schauen oder Mate-Tee schlürfen.

In der Pfarrei wird man mich in der kommenden Zeit an den verschiedensten Orten und in den verschiedensten Bereichen wiederfinden. Schwerpunktmäßig



werde ich mich vor allem auch in der Jugendarbeit miteinbringen. Zusätzlich zu meiner Tätigkeit in der Pfarrei werde ich, wie in der Ausbildung vorgesehen, auch noch ein Referendariat im Religionsunterricht absolvieren.

Ich freue mich sehr auf die Zeit in Berlin und hoffe, dass wir trotz der hohen sprachlichen Barrieren spannende und bereichernde drei Jahre 😊 zusammen erleben werden.

Auf ein hoffentlich baldiges persönliches Kennenlernen

Simon Weniger
Pastoralassistent

Werte Leserinnen und Leser, Liebe Schwestern und Brüder im Glauben.

Bitte denken Sie daran, dass sich auf Grund des zeitlichen Vorlaufs der zur Fertigung des Johannesboten und zum Druck benötigt wird, Termine ändern könnten. Bitte achten Sie auf die wöchentlichen Vermeldungen in Ihren Gemeinden.

Danke
Ihr Redaktions-Team

„In München steht
ein Hofbräuhaus ...“



...und am 08.10.2022 auch wieder in Mariendorf! Denn da feiern wir endlich wieder unser berühmterbühmtes, traditionelles und leider seit zwei Jahren ausgefallenes Oktoberfest in Maria Frieden!!!

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich die kulinarischen Spezialitäten schmecken und schunkeln bzw. tanzen Sie bis in die Nacht mit uns!



Die Jugend Maria Frieden

Eckdaten:

Wann: Samstag, 08.10.2022 18-24 Uhr
Wo: Gemeindesaal Maria Frieden
Sonstiges: Um bayrische Tracht und ausgelassene Stimmung wird dringend gebeten!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und einen tollen Abend mit Ihnen!

... in unser aller Interesse:

Sie möchten unserer Pfarrei eine Spende oder Zuwendung zukommen lassen? Sehr gern und herzlichen DANK dafür.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Überweisung an:

Empfänger: Pfarrei H. Johannes XXIII.
Verwendungszweck: Spende und Zuwendung
IBAN: DE24370601936000763070
BIC: GENODED1PAX

Ihr Verwaltungsbüro



„Liebe Deine Feinde!“

- Wie ein Zitat von Jesus einen ökumenischen Gottesdienst prägen kann, wenn wir wirklich hinhören. -



Der traditionelle ökumenische Gottesdienst in Mariendorf fand in diesem Jahr an einem wirklich geschichtsträchtigen Tag in einer Kirche mit ganz viel Geschichte statt. Am 11.09.2022 haben wir in der Martin-Luther-Gedächtniskirche gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Christian Weber, Friedrich-Wilhelm Schulze als Kirchenmusiker, mit

einem gesangsstarken Chor, und ich haben uns mehrfach getroffen, um einen spannenden, abwechslungsreichen und – im wahrsten Sinne des Wortes – ökumenischen Gottesdienst zu planen; vor allem aber, ihn dann auch zu feiern und das gemeinsam mit Gläubigen aus unserer Pfarrei und aus dem evangelischen Kirchenkreis. Am Gedenktag der Anschläge von New York, betroffen vom Krieg in der Ukraine sowie in vielen Krisengebieten unserer Welt, im Angesicht einer schwierigen politischen Lage und auch mit Blick auf die Herausforderungen unserer Kirchen tat es gut, sich dem jesuanischen Wort der Feindesliebe zuzuwenden.





In einer Dialogpredigt, die von Obrigkeitsempfinden auf eine gesunde Augenhöhe heruntergebrochen wurde (siehe Bilder linke Seite), mit Elementen aus evangelischer und katholischer Liturgie, mit einem Soldaten, der mit einem Smiley das Antlitz der Martin-Luther-Gedächtniskirche veränderte, durch eine Orgel, die die Kirche füllte, mit herrlichem Gesang, der Menschen verbunden hat, mit Gebeten, die die Ohren der Herzen trafen, und Gesprächen, die von Zufriedenheit und Vorfreude auf Fortführung der Ökumene geprägt waren.

All das, vor allem aber das feste Vertrauen, im Glauben verbunden zu sein und gemeinsam als Kinder Gottes zu beten, hat den Gottesdienst schon zu einem Erlebnis gemacht. Und wenn es uns dann auch noch gelingen sollte, ein klein wenig mehr von Gottes unendlicher Liebe in den Alltag zu tragen, dann – ja dann – hat dieser ökumenische Gottesdienst genau das erreicht, was sich alle dort wünschen: gemeinsam unterwegs zu sein in unserer Pfarrei und dem Kirchenkreis mit allen Gemeinden, vor allem aber mit den Menschen in Gottes Namen und inspiriert von der Heiligen Geistkraft!

Seien Sie
und seid
ihr doch
beim
nächsten
Mal
einfach
auch
dabei!



*Benedikt Zimmermann
Pastoralreferent*



Fotos: Holger Pelz



FÜR WEN?

Die Fortbildung richtet sich an:

Akteure in pastoralen Räumen und Pfarreien, die die Förderung der gemeinsamen Sendung aller Getauften als ihre Kernaufgabe sehen und einen Wandel in der Ehrenamtskultur gestalten wollen:

- Hauptamtliche des Pastoralteams
- Ehrenamtliche, die in Abstimmung und im Auftrag des Pfarrgemeinderats/Pfarrereirats die Ehrenamtsförderung voranbringen wollen.
- Akteure aus kategorialen pastoralen Handlungsfeldern

Ziele der Fortbildung:

Die Fortbildung Ehrenamtsmanagement verfolgt die Ziele:

- Stärkung und Vernetzung der Freiwilligenarbeit der Pfarrei/des pastoralen Raumes oder des kategorialen Handlungsfelds
- Entwicklung und Einführung von Ehrenamtsmanagement-Maßnahmen
- Professionelle Koordinierung des Ehrenamtsmanagements in pastoralen Feldern
- Entwicklung von neuen Tätigkeitsprofilen und Aufgaben für Ehrenamtliche
- Entwicklung von missionarischen Projekten in den konkreten Lebensräumen der Pfarrei/des pastoralen Raumes
- Weiterentwicklung des kirchlichen Lebens und der Netzwerkarbeit vor Ort



Voraussetzungen:

- Die Teilnahme von mindestens einem oder zwei hauptamtlichen Mitgliedern des Pastoralteams und einem oder zwei interessierten Ehrenamtlichen. Damit wird die Ehrenamtsentwicklung in der Pfarrei/dem pastoralen Raum auf eine breite Basis gestellt und in Teamarbeit entsprechend praktiziert.
- Von allen Teilnehmenden erwarten wir die Autorisierung durch die Leitungsgremien der Pfarrei/des pastoralen Raumes.
- Wir stellen uns die (mindestens) zwei Personen als ein Team vor, die eine strategische Ehrenamtsförderung in ihrer Pfarrei/ihrem pastoralem Raum/kategorialem Handlungsfeld als Projekt umsetzen.
- Ein dokumentierter Beschluss der Gremien, die Ehrenamtsförderung in der Pfarrei/dem pastoralen Raum zu unterstützen.

Die Fortbildung ist eine Initiative des Arbeitsbereichs Sendung, Bereiche Pastoral und Personal.

MIT WEM?

Unser Kooperationspartner:

Beratergruppe Ehrenamt

Kompetenznetz Freiwilligenmanagement.

Einer der größten Anbieter von Qualifizierungen zum Thema Freiwilligen-Management im deutschsprachigen Raum.

Carola Reifenhäuser und Oliver Reifenhäuser

www.beratergruppe-ehrenamt.de

**berater
gruppe
ehren
amt**

Melden Sie bitte umgehend
– spätestens bis 20. Oktober 2022 –
Ihr Interesse an.

Die Anzahl der Teilnehmenden
ist begrenzt. Die Platzvergabe
erfolgt auf der Grundlage eines
Vorgesprächs.

Anmeldung

Weitere Informationen zur
Fortbildung erhalten Sie bei:
Peter Kloss-Nelson
Erzbischöfliches Ordinariat
Arbeitsbereich Sendung
Bereich Personal
Tel.: (030) 326 84-542
ehrenamt@erzbistumberlin.de

Modul 1

24. – 26.11.2022

- Grundlagen der Ehrenamtlichen-Koordination
- Ehrenamtlichenarbeit planen, Ehrenamtliche gewinnen
- Erstgespräche führen, Anerkennung für ehrenamtlich Aktive
- Feedbackgespräche führen

Modul 2

23. – 25.02.2023

- Projekte mit Freiwilligen entwickeln und steuern
- Ehrenamtskoordination: das neue Aufgabenfeld
- Instrumente einer „Personalentwicklung“ für Ehrenamtliche

Modul 3

01. – 03.06.2023

- Einführung in das Strategische Freiwilligen-Management
- Organisationsentwicklung
- Partizipation ermöglichen, Führung und Anleitung (Begleitung) von Ehrenamtlichen

Modul 4

05. – 07.10.2023

- Kooperation zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen – Umgang mit Konflikten
- Qualitätsentwicklung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Abschluss-Kolloquium

WO?

Die Seminare finden jeweils von **Donnerstag, 16.00 Uhr bis Samstag, 16.00 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** Ziegelstr. 30, 10117 Berlin statt.

Die Fortbildung in Stichpunkten:

- 12 Seminartage
- Planung und Durchführung eines Praxisprojektes vor Ort
- Möglichkeit zum Erwerb des Zertifikats Freiwilligenmanager/in (Voraussetzung: schriftliche Reflexion des Projektes)
- Ehrenamtliche können für die Fortbildung bei ihren Arbeitgebern Bildungsurlaub beantragen.
- Es ist nur die Teilnahme an der gesamten Fortbildung möglich

Kosten

Die Qualifizierung ist eine Maßnahme im Rahmen der diözesanen Engagementförderung. Das Erzbistum übernimmt die Tagungskosten. Fahrtkosten können nicht vom Erzbistum erstattet werden, bitte fragen Sie in Ihrer Pfarrei/Ihrem pastoralem Raum nach.

WEITERE INFORMATIONEN!

www.erzbistumberlin.de/ehrenamt

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (LJA)	18:30 Hl. Messe der NK Gem. (AM)	11:00 Taufe (AM) 16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (RL)
08:30 Hl. Messe (GB) 10:45 Hl. Messe zu Erntedank mit Kinder-GD in St. Judas Thaddäus (GB)	09:30 Hl. Messe (LJA) 11:30 Hl. Messe (HH) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (FB)	09:30 Familienmesse (AM) 11:00 Hl. Messe (RL + BBo) 16.30 Uhr Rosenkranzandacht mit eucharistischem Segen (BBo) 17:30 Ökum. Friedensgebet
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	
09:00 Hl. Messe (GB)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 bis 19:30 Stille Anbetung ()	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (LJA) 18:30 Rosenkranzandacht 20:00 WG-Dienst NK Gem.	09:00 Hl. Messe (SD) 10:00 Hl. Messe LoLi (AM)
14:00 Hl. Seniorenmesse (LJA)	WALLFAHRT Pfr. Markus Laschewski ab 16:00 Uhr Beichte (FB) 17:00 Rosenkranzandacht 18:00 Hl. Messe (AM)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (LJA)	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Rosenkranz 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (GB)	17:00 Hl. Messe (RL)
17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (GB)	10:00 Hl. Messe in DRK (AM) 18:30 Hl. Messe der NK Gem. (AM)	16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (AM)
08:30 Hl. Messe (AM) 10:45 Hl. Messe in St. Judas Thaddäus (AM)	09:30 Familienmesse (GB) 11:30 Hl. Messe (GB) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:30 Familienmesse (RL) 11:00 Hl. Messe (SD + BBo) 16.30 Uhr Rosenkranzandacht (BBo) 17:30 Ökum. Friedensgebet
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	20:15 Offener Gebetskreis

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte Kirchlichen Lebens
++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Samstag 01.10.2022	12:00 Taufe (GB) 15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (SD)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (FB)
Sonntag 02.10.2022	11:00 Hl. Messe (AM) Patronatsfest	13:00 fällt aus	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 03.10.2022			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 04.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 05.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 06.10.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 07.10.2022	15:15 Rosenkranzandacht mit Anbetung 16:00 Hl. Messe (AM)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 08.10.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (LJA)	19:00 Jugendmesse (SD)	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (HF)
Sonntag 09.10.2022	11:00 Hl. Messe (LJA)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 10.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

09:00 Hl. Messe (LJA)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 Eucharistische Anbetung (Magnificat)	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (LJA) 18:30 Rosenkranzandacht 20:00 WG-Dienst NK Gem.	09:00 Hl. Messe (AM)
14:00 Hl. Seniorenmesse (FB)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (AM)	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Rosenkranz 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (GB)	17:00 Hl. Messe (RL)
17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (AM)	10:00 Hl. Messe in Rosenhof (GB) 18:30 Hl. Messe der NK Gem.()	16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (LJA)
08:30 Hl. Messe mit Kinder-GD (AM) 10:45 Hl. Messe mit der Schola in St. Judas Thaddäus (SD)	09:30 Hl. Messe (LJA) 11:30 Hl. Messe (FB) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (HH)	09:30 Familienmesse (RL) 11:00 Hl. Messe (AM + BBo) 16.30 Uhr Rosenkranzandacht (BBo) 17:30 Ökum. Friedensgebet
08:30 Hl. Messe (LJA)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	
09:00 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	09:00 Hl. Messe (GB)
18:30 Euch. Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (LJA) 18:30 Rosenkranzandacht 20:00 WG-Dienst NK Gem.	09:00 Hl. Messe (SD) 16:00 Wortgottesdienst in Alexa
14:00 Hl. Seniorenmesse (GB)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (GB)	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Rosenkranz 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (AM)	17:00 Hl. Messe (RL)

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
+++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Dienstag 11.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (GB)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 12.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 13.10.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 14.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 15.10.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (GB)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH (FB) 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien ()
Sonntag 16.10.2022	11:00 Hl. Messe (GB)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 17.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 18.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 19.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 20.10.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 21.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (GB+ <u>TMK</u>)	10:00 Hl. Messe in Dibelius (FB) 18:30 Hl. Messe der NK Gem. (AM)	16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (SD + <u>BBo</u>)
08:30 Hl. Messe (LJA+ <u>TMK</u>) 10:45 Hl. Messe in St. Judas Thaddäus (LJA+ <u>TKM</u>)	09:30 Familienmesse (HH) 11:30 Hl. Messe (FB) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (GB)	09:30 Familienmesse (SD) 11:00 Hl. Messe (RL + <u>BBo</u>) 16.30 Uhr Rosenkranzandacht (BBo) 17:30 Ökum. Friedensgebet
08:30 Hl. Messe (GB)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	
09:00 Hl. Messe (LJA)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (AM)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 Euch. Anbetung 18:30 Rosenkranz-Andacht mit der Schola in St. Judas Thaddäus	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (LJA) 18:30 Rosenkranzandacht 20:00 WG-Dienst NK Gem.	09:00 Hl. Messe (SD)
14:00 Hl. Seniorenmesse (SD)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (GB)	09:00 Hl. Messe (RL) 19:00 Euchar. Anbetung mit Komplet (BBo)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (SD)	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Rosenkranz 18:00 bis 18:30 Beichte 18:30 Hl. Messe (LJA)	17:00 Hl. Messe (RL)
17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (AM)	18:30 Hl. Messe der NK Gem. (LJA)	17:00 Hl. Messe (GB)
08:30 Hl. Messe (LJA+ <u>TMK</u>) 10:45 Hl. Messe zum Patro- natsfest in St. Judas Thaddäus (LJA+ <u>TMK</u>)	09:30 Hl. Messe (FB) 11:30 Hl. Messe (AM) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (HH)	09:30 Familienmesse (GB) 11:00 Hl. Messe (<u>SD</u> + BBo) 16.30 Uhr Rosenkranzandacht mit eucharistischem Segen (BBo) 17:30 Ökum. Friedensgebet
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
+++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Samstag 22.10.2022	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (AM)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (HF)
Sonntag 23.10.2022	11:00 Hl. Messe (AM)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 24.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 25.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (GB)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 26.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 27.10.2022			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 28.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (AM)	19:00 Gebetsstunde	07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 29.10.2022	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien (FB)
Sonntag 30.10.2022	11:00 Hl. Messe (GB)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 31.10.2022			07:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Vermeldungen:



Gebetsanliegen des Papstes im Oktober:

Für eine allen offene Kirche

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Das Sakrament der Taufe empfang

25.06.2022	Rimon von Lipinski, Noah	St. Theresia v. Kinde Jesu
06.08.2022	Klatt, Clara Marie	Salvator
28.08.2022	Piontek, Ruth	St. Judas Thaddäus
28.08.2022	Borrack, Magnus	Salvator
10.09.2022	Schwabe, Niklas	Salvator

"Sie haben Post" - Wer macht mit?

Seit 10 Monaten sind vier Gemeinden und unterschiedliche Orte kirchlichen Lebens eine neue Pfarrei - Hl. Johannes XXIII. Wir sind dabei, uns aneinander "zu gewöhnen", Strukturen aufzubauen und Projekte anzustoßen. Was noch nicht immer gut funktioniert: die Kommunikation untereinander. Der Johannesbote ist eine verlässliche Plattform. Jedoch Kurzfristiges oder Dinge, die nur bestimmte Zielgruppen betreffen, erreichen ihre Adressat*innen nicht immer. Und dann häufig nicht auf dem direkten Weg. Die E-Mail soll deshalb zukünftig unser Angebot erweitern. Kein langweiliger regelmäßiger Newsletter, sondern spannende Formate für Gremien, Kreise und Engagierte, ihre Zielgruppen zuverlässig und datenschutzkonform zu erreichen.

Für den Aufbau eines solchen Angebotes suchen wir Unterstützer*innen. Lust und Interesse mitzuarbeiten?

Eine kurze Nachricht genügt und wir finden zueinander:

Mirko Schadewald

(mirko.schadewald@gmail.com oder 0173/1792060).

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Namenstag!

01. Therese (von Lisieux),
Remigius
02. Ludger, Hermann
03. Ewald, Irmgard
04. Franziskus, Aurea
05. Meinolf, Maria Faustina
06. Bruno, Konrad
07. Rosa, Justina
08. Günther (Gunther),
Simeon
09. Abraham, Sara
10. Daniele, Gereon
11. Bruno (v. Köln), Edelburg
12. Maximilian, Herlinde
13. Koloman, Eduard
14. Hildegund, Burkhard
15. Teresa (von Avila),
Aurelia



Foto: Holger Pelz

16. Hedwig, Gallus
17. Ignatius (von Antiochia),
Anselm
18. Lukas, Gwendolin
19. Paul (vom Kreuz)
20. Wendelin, Vitalis
21. Ursula, Céline
22. Kordula, Johannes Paul II.
23. Johannes (von Capestrano),
Oda
24. Antonius (Maria Claret)
25. Krispian, Margareta
26. Josephine, Amandus
27. Wolfhard, Sabina
28. Judas Thaddäus, Simon
29. Irmlind, Narzissmus
30. Dietger (Dieter)
31. Wolfgang, Notburga

Termine über den Tellerrand hinaus...

Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr: evangelische Rundkirche am Wolfring
Neukunden und Sonderregelung: 13:30 - 14:00 Uhr Evang. Paulus Kirchengemeinde
Tempelhof, Stichwort: Laib und Seele
Postbank Berlin IBAN : DE44 1001 0010 0051 1401 10

Zu entdecken: Berlins Sakralarchitektur

Verschiedene Kirchenführer zeigen interessante Sakralbauten im Berliner Raum. Regelmäßig finden die Führungen am ersten Mittwoch des Monats um 18:00 Uhr statt. Das Angebot ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Verantwortlich für das Programm ist Dr. Konstantin Manthey:

Telefon (030) 2830950; e-Mail: manthey@katholische-akademie-berlin.de.

05. Oktober 2022

Kirche der Christengemeinschaft, Wilmersdorf
Ruhrstraße 10, 10709 Berlin

Abkürzungen Kalenderteil

AM	Arduino Marra
LJA	Ladislao Jareño Alarcón
SD	Stephen Duodu
RL	Rainer Lau
FB	Franz Brügger
HH	Horst Herrfurth
HF	Horst Freyer
GB	Grzegorz Bajer

TMK	Thomas Markgraff-Kosch
BBo	Benno Bolze
JS	Joachim Sponholz
AF	Anna Firla
BZ	Benedikt Zimmermann
NK Gem.	Neokatechumenale Gemeinschaften
St. J-KH	St. Joseph Krankenhaus
DRK	Deutsches Rotes Kreuz

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Profitieren Sie jetzt von steigender Nachfrage und gestiegenen Kaufpreisen

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches
Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



SEIT ÜBER 75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12** (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachruf • www.dannertbestattungen.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

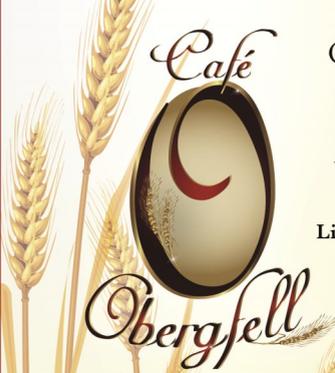
RESTAURANT & HOTEL
Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna
Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



Café **Café Obergfell**

Alt-Lichtenrade 140 · 12309 Berlin
Tel. 030-744 50 91

Lichtenrader Damm 36 · 12305 Berlin
Tel. 030-742 50 11

www.cafe-obergfell.de
info@cafe-obergfell.de



Ihr Familienoptiker!

Brillenstube

Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de



BERLINS GRÖSSTE SARG- UND URNENAUSWAHL
individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern
eigene Trauerhalle • Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht **75 11 0 11** • 10 Filialen

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73



SEIT ÜBER 170 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Patronatsfest am 30.10.2022 in St. Judas Thaddäus

**Herzliche Einladung zur Feier
des Patronatsfestes**

**am Sonntag, 30.10.2022,
um 10:45 Uhr
in St. Judas Thaddäus!**

**Im Anschluss an die Hl. Messe laden
wir Sie herzlich zu einem Empfang in
den Gemeindesaal ein.**

Eigentlich wird das Fest des Hl. Judas Thaddäus bereits am 28.10. gefeiert, da er jedoch der Patron unserer Kirche ist, wird sein Fest als Patronatsfest am Sonntag danach nachgefeiert.

Geschichte des Heiligen:

Der Hl. Judas Thaddäus ist einer der zwölf Apostel (nicht zu verwechseln mit Judas Iskariot). Der Legende nach sind seine Eltern Kleopas und Maria, seine Brüder die Apostel Simon und Jakobus der Jüngere. Nach der Himmelfahrt Christi missionierte er zunächst in Mesopotamien, später zusammen mit dem Apostel Simon in Persien. Dort sollen sie den König und viele Bewohner Babylons zum Christentum bekehrt haben. Aufgrund der Verkündigung des Evangeliums wurden beide Apostel von heidnischen Priestern umgebracht und starben als Märtyrer: Der Hl. Judas Thaddäus wurde mit einer Keule erschlagen, der Hl. Simon mit einer Säge getötet. Der König ließ die Leichen der beiden suchen und über ihrem Grab eine Kirche errichten. Von dort gelang-



ten sie später nach Rom, wo sie heute im Petersdom begraben sind.

Der Gedenktag des Hl. Simon und des Hl. Judas Thaddäus ist am 28. Oktober. Der Hl. Judas Thaddäus gilt als Fürsprecher in schwierigen, verzweifelten und ausweglosen Situationen. Möge er besonders in der heutigen Zeit ein Fürsprecher bei Gott für uns sein.

Text und Bild

Matthias Wölki

Eindrücke aus dem Einschulungsgottesdienst

Am 04.09.2022 fand in St. Judas Thaddäus der Einschulungsgottesdienst statt. Gleichzeitig wurde unser neuer Kaplan Grzegorz Bajer vorgestellt, der von der ganzen Gemeinde herzlich begrüßt wurde.



Herr Diakon Markgraff-Kosch ließ in der Katechese die Schulanfänger eine Schultüte auspacken: Süßes, Schulsachen, auch ein Kreuz und ein Gebetbuch waren dabei. Die frohe Botschaft für die Schulanfänger war: „Gottes Schutz ist immer bei dir, auch in der Schule“.

Die Kirchenband mit Jonas und Justyna sang mit der Gemeinde neue Lieder aus dem neuen Kindergotteslob.

Kleine selbst gebastelte Schultüten und Schutzengel konnten von allen Schulanfängern und Schulkindern mit nach Hause genommen werden und sorgten für einen fröhlichen segensreichen Schulstart.

Fotos: B. Schalter

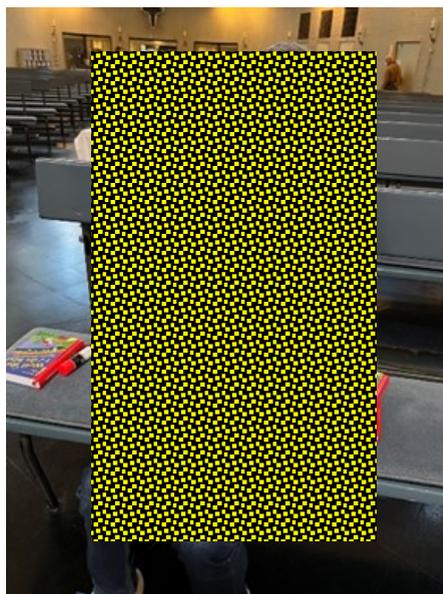
Der Segensspruch lautet: „Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt, möge Gott dir immer zeigen, dass er dich unendlich liebt.“

Wir freuen uns sehr, dass die Kindergottesdienste von immer mehr Familien gut angenommen werden! So macht die Vorbereitung viel Spaß! Wer uns unterstützen möchte oder Fragen/Anregungen hat, kann sich gern bei Herrn Diakon Markgraff-Kosch melden oder zum nächsten Treffen kommen: 9.11.22, 19:30 Uhr (in Herz Jesu)

Herzliche Einladung, auch noch an noch unerfahrene Menschen ;)

*Birgit Schalter und
Katharina Schulte*

(Für den Kinderliturgiekreis)





Mini-Fahrt 2022

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr hat die Ministrant:innengruppe von Herz Jesu wieder eine Minifahrt gemacht. In der letzten Woche der Sommerferien sind wir mit einer kleinen Gruppe in die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch bei Storkow (Mark) gefahren. Mit den Leitern waren wir sieben Personen. Unser Thema in diesem Jahr waren Heilige, die in Verbindung zu uns oder unserer Pfarrei stehen. Am Ende der Woche haben wir uns ein besseres Verständnis für unsere repräsentativen Figuren angeeignet. Zusätzlich haben wir jeden Morgen und jeden Abend einen kleinen Impuls, bestehend aus einem zusammenpassenden Text, Gebet und Segen gehalten, den die älteren Ministrant:innen selbst vorbereiteten.

Wir sind Sonntagvormittag nach der Messe in St. Judas Thaddäus losgefahren. Angekommen, sind wir ein kurzes Stück zu der im Wald gelegenen Jugendherberge gelaufen und haben unsere Zimmer bezogen. Unseren Nachmittag haben wir mit Einrichten des Zimmers, einer kleinen theoretischen Vorbereitung auf die Woche und Uno verbracht.

Am ersten Tag haben wir uns mit Maria als unsere Fürsprecherin bei Gott beschäftigt und einen Wortgottesdienst zur Aufnahme Mariens in den Himmel arbeitsteilig vorbereitet. Die Ministranten haben Fürbitten selbst geschrieben, die Lesungen gehalten und Lieder herausgearbeitet. Im Anschluss haben wir nachmittags einen Kletterwald in der nächstgelegenen Stadt besucht. Unseren Tag haben wir mit dem Abendessen beendet.

Um unserer Pfarrei und den Werten von unserem Namenspatron näher zu kommen, haben wir uns am Dienstagvormittag mit Johannes dem XXIII. beschäftigt. Dienstagnachmittag sind wir eine ca. 6 km lange Radtour gefahren. Bei einem kleinen Zwischenstopp haben wir uns im See abgekühlt. Wir sind abends geistig und körperlich erschöpft zu Bett gegangen.

Am Mittwoch haben wir uns mit den Patronen unserer Kirchen beschäftigt: Sankt Theresia vom Kinde Jesu und dem heiligen Judas Thaddäus. Nach dem Mittagessen in der Jugendherberge ging es für alle noch einmal in den Badesee. Um unseren Tag voll auszukosten, sind wir mit Einbruch der Dunkelheit als Gruppe in den Wald gegangen und haben eine vorbereitete Gruselnachtwanderung gemacht.

Unseren letzten vollen Tag, Donnerstag, haben wir gleich mit mehreren Aktivitäten verbracht. Die Theorie zum heiligen Tarzsius haben wir auf den Abend verschoben und sind vormittags mit zwei Kanus über den See gefahren. Mit einem kleinen Stopp beim Mittagessen ging es gleich weiter zum Fußballgolf und, um sich noch ein letztes Mal abzukühlen, noch einmal in den See.

Freitagmittag sind wir dann, alle sehr müde, am Bahnhof Südkreuz angekommen und wurden von unseren Eltern abgeholt. Es war eine schöne und abwechslungsreiche Ministrantenfahrt und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Für die Ministrant*innen

Sandra

Flüchtlingshilfe in Herz Jesu: **Aufruf zur Wohnungssuche**

Liebe Mitmenschen,

Jesus Christus spricht: "Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan!" (Matth. 7,7) Heute wollen wir in einem besonderen Anliegen gemeinsam bitten, suchen und anklopfen.

Seit 08. März leben zwei aus der Ukraine geflüchtete Familien im Kellergeschoss der Gemeinde Herz Jesu in Tempelhof. In den letzten Monaten haben sie viel Güte, Zuwendung, Verständnis und Hilfe aus der Gemeinde erfahren und sind gut angekommen. Inzwischen haben die jüngsten Kinder einen Schulplatz und einen Kitaplatz gefunden und die beiden Mütter besuchen einen Integrationskurs. Die Familien sind sehr dankbar und froh über die schönen Alltagserfahrungen unter den weiterhin doch belastenden Lebensumständen.

Seit einer Weile sind wir schon auf der Suche nach zwei Wohnungen, damit sich die Familien unter kinder- und familiengerechten Bedingungen ein neues Glück aufbauen können. Wie Sie wissen, ist diese Aufgabe auf dem Berliner Wohnungsmarkt ziemlich herausfordernd, jedoch nicht hoffnungslos, wie wir glauben. Auf diesem Weg möchten wir auch Sie um Ihre Unterstützung bitten und freuen uns über jede Idee, jeden Hinweis und jedes Gebet!

Gesucht werden zwei Wohnungen:

Wohnung 1 für Frau Lyudmila Vetrova mit 4 Kindern (s. Foto): ca. 70-80 qm, 3-4 Zimmer, WBS 100 (liegt vor)

Wohnung 2 für Frau Olena Burkenina mit einem Sohn: ca. 40-45 qm, 1,5/ 2 Zimmer, WBS 100 (liegt vor), Katze und Hund.

Gern können Sie sich in diesem Anliegen bei Justyna Ellis (0 1520 9716301) oder Katharina Schulte (schulte-katharina@web.de) melden.

Wir suchen in ganz Berlin und der Umgebung und halten am Bekenntnis der Hoffnung fest! Für Gott ist nichts unmöglich...

Herzlichsten Dank!

Hoffende UnterstützerInnen der HEJ Flüchtlingshilfe



Termine von Kolping Herz Jesu

Montag, 17.10.2022

Vortrag: Herr Olaf Galbrecht erzählt uns über Patientenverfügung und Vollmacht



Montag, 31.10.2022

Vortrag: Diakon Thomas Markgraff-Kosch erzählt uns über die Entstehung des Rosenkranzes

Krippenspiel 2022 in Maria Frieden

Nach der coronabedingten 2-jährigen Pause dürfen wir uns auf ein Krippenspiel mit Kinderschauspielern und Musik am Heiligabend 2022 in der Kirche Maria Frieden freuen.

Dazu werden interessierte Kinder gesucht, die gerne eine Sprechrolle übernehmen oder mitsingen möchten, sowie Personen, die ein Instrument spielen.

Gesucht werden auch engagierte Eltern und andere Erwachsene, die bei der Organisation unterstützen (Rollen einüben, Kostüme vorbereiten, Abläufe mit-sichern...).

Wir möchten uns vor den Herbstferien kennenlernen und die Aufgaben (Rollen) verteilen, nach den Herbstferien fangen wir an, intensiv zu proben. Dazu treffen wir uns freitags um 17:30 Uhr bzw. sonntags nach der Familienmesse um 10:30 Uhr.

Hast Du Lust mitzumachen?

Melde Dich bei der Kirchenmusikerin Lenka Fehlgajdosova telefonisch unter 01522/9482698 oder per E-Mail unter lenka.fg@arcor.de und/oder komme zum

**ersten Treffen am Freitag,
14.10. um 17:30 Uhr
oder
am Sonntag,
16.10. um 10:30 Uhr
in den Gemeindesaal Maria Frieden.**

Ich freue mich auf Euch!



Gemeindeblattarchiv sucht...

Liebe Brüder und Schwestern,
werte Leserinnen und Leser!

Bei den Vorbereitungen zur weiteren Bindung der Gemeindeblätter unserer Gemeinde ist aufgefallen, dass die Ausgabe **Januar 2012** leider im Archiv fehlt.

Wir bitten dringend all unsere treuen Sammler des Gemeindebriefes der Gemeinde Maria Frieden nachzuschauen, ob sie die

Januar-Ausgabe aus dem Jahr 2012 im Besitz haben und dem Redaktionsteam zwecks Archivierung im Original oder als Kopie zur Verfügung stellen können.

Ihr Ansprechpartner ist Holger Pelz, der unter der Telefonnummer 0173/6028496 oder persönlich in der Gemeinde erreichbar ist.

Vielen lieben Dank vorab

Holger Pelz

Erweiterte Gruppenleiterrunde



Am Mittwoch, dem 31.08.2022, stand Besonderes in den Jugendräumen von Maria Frieden an: Die Jugend kam wieder zu einer Gruppenleiterrunde zusammen. Doch neben den Gruppenleitern aus Maria Frieden waren diesmal erstmalig seit Gründung unserer Pfarrei Jugendvertreter aus den anderen Pfarrgemeinden anwesend.

Aufgrund des strahlenden Sonnenscheins und der großen Teilnehmerzahl wurde die Runde spontan auf die Wiese vor den Jugendräumen verschoben. Draußen unterhielt man sich in gelassener Stimmung über die neue Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden. Im Mittelpunkt stand dabei die Organisation von Jugendtagen, bei denen sich

die Jugendlichen aus allen Gemeinden zum freundlichen Miteinander mit anschließendem Gottesdienstbesuch verabreden, wobei jede Gemeinde nacheinander als Austragungsort fungieren wird. Auch über das Zeltlager 2023 – das Highlight jedes jungen Mitgliedes der Pfarrei – wurde gesprochen und erste Kandidaten für die Lagerleitung auserkoren.

Auch nach Abschluss der sachlichen Themen blieben noch einige Gruppenleiter auf der Wiese und ließen den Abend mit freudigen Gesprächen gemeinsam ausklingen.

Gemeindejugendleitung

Eine Draisinenfahrt ist lustig, eine Draisinenfahrt ist schön!



Am Sonntagmorgen des 14. August trafen sich viele Jugendliche der Gemeinde Maria Frieden an der Kirche. Der Grund: Ein Event der Gruppenleiter*innen.

Vor einiger Zeit beschlossen wir, einen gemeinsamen Tag zu gestalten, bei dem wir es uns als Ziel setzten, unsere Dynamik zu stärken, als Gruppe zusammenzuwachsen und die anderen noch besser kennenzulernen.

Die Planung war nun lange vorüber und am Sonntag Morgen trafen wir uns in Maria Frieden, um uns bei einer Runde Laurentia gemeinsam warm zu machen. Danach wurden Gruppen ausgelost, und in einigen Autos fuhren wir nach Zossen-Mellensee, um uns bei einer Draisinenfahrt auf der Erlebnisbahn auszu-powern. In zwei neue Gruppen geteilt, haben wir uns auf die Fahrzeuge geschwungen und die Fahrt ging los. Auf einer Strecke mitten durch die Natur pumpten wir, was das Zeug hielt. Neben einigen wenigen Zusammenstößen gab es viele lustige Momente und das eine oder andere Wettrennen darum, wer nun die Schranke hochhält und die Straße absichert. Völlig ausgepowert

erreichten wir dann den Zwischenstopp: das Strandbad Mellensee. Wir haben uns im Wasser abkühlen können und das Wetter mit einem „Minipicknick“, Frisbee und sonnen genießen können. Danach ging es frisch erholt in wieder neuen Gruppen zurück zur Bahnstation. Diesmal fiel es uns aber deutlich schwerer, die Draisine voranzubringen! Letzten Endes haben wir es aber doch geschafft und haben uns dann auf den Weg zurück zur Gemeinde gemacht. Hier haben wir zusammen gegessen und uns in einer „Blitzrunde des Positiven“ gegenseitige Komplimente, schöne Eigenschaften und tolle Momente aufgeschrieben. Zuletzt haben wir den Abend ausklingen und den Tag Revue passieren lassen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal einen besonderen Dank aussprechen. Und zwar an alle, die uns vor zwei Jahren als Dankeschön für die „Coronazeltlager“ mit Spenden unterstützt haben. Das Geld ist in dieses Event eingeflossen und war uns eine große Unterstützung. VIELEN DANK In Zukunft hoffen wir solche Aktionen öfter machen zu können, da diese nicht nur unheimlich Spaß machen, sondern auch zusammenschweißen. Beim nächsten Mal nur vielleicht mit etwas weniger Muskelkaterpotenzial.

*Die Gruppenleiter*innen*



ROSENKRANZGEBET IN MARIA FRIEDEN

„Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer und schließe deine Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dir vergelten.“ (Mt 6,6)

Mit diesen eindrucksvollen Worten veranschaulicht Jesus in der Bergpredigt die Macht des Gebetes.

Zu unserer kirchlichen Gebetspraxis gehört der Rosenkranz. Er ist eine uralte Gebetsform. Diese entwickelte sich in Anlehnung an die 150 Psalmen. Diese wurden auswendig gelernt und innerlich vom Beter „durchgekaut“. Später kam die Praxis des 150 Mal Wiederholens des Vaterunser und ab dem 11./12. Jahrhundert zunehmend auch des Ave Marias. Üblich war es, die 150 Gebete in drei Mal 50 zu unterteilen. Der Trierer Kartäuser Adolf von Essen (1350-1439) führte den Brauch ein, während des betens von 50 Ave Maria über das Leben Jesu zu meditieren. Er nannte diese Gebetsform rosarium.

Der Rosenkranz ist ein kontemplatives Gebet, welches, regelmäßig gebetet, uns von innen verwandelt.

„Zur Ruhe kommen, den Kopf frei bekommen oder sogar das ein oder andere Glücksgefühl spüren. Das sind einige Wirkungen, die ich persönlich beim Rosenkranzbeten erlebt habe. Ich kann jedem empfehlen, seine eigene Erfahrung mit dem Rosenkranzgebet zu machen, die durchaus heilsam sein kann.“ (Verena Mahrhofer)

Termine:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag jeweils um 18:00 Uhr, Mittwoch 08:00 Uhr. Im Oktober: gestaltete Rosenkranzandachten, jeden Mittwoch um 18:30 Uhr.

Die Gruppe der Rosenkranzbeter sucht Vorbeter!

Ansprechpartnerin: Verena Mahrhofer, Tel. 0160/99486315, E-Mail: mahrhofey@gmx.de

Anna Firla





Bücherherbst in Salvator – Teil 2

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser, der Herbst schreitet voran. Dankbar und sehr erfreut blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Trotz längerer coronabedingter Schließzeit können wir an unsere bisherige Arbeit anknüpfen. Das Bücherei-Team lädt ein, auf Entdeckungstour zu gehen. Wie wäre es z. B. mit den herrlich komischen und kurzweiligen Krimi-Romanen von David Safier.

In „Miss Merkel – Mord in der Uckermark“ lernen wir die ehemalige Bundeskanzlerin, nun in Rente, von einer neuen Seite kennen. Von Berlin mit Mann und Mops in die Uckermark gezogen, um den Ruhestand zu genießen, fällt es ihr aber doch recht schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Da kommt ein mysteriöser Todesfall wie gerufen: Freiherr Philipp von Baugenwitz wird vergiftet und bekleidet mit Ritterrüstung in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden. Endlich wieder ein Problem, das gelöst werden will! Unterstützt von ihrem Ehemann und begleitet von dem Bodyguard Mike macht sich Miss Merkel auf die Suche nach dem Mörder.

In Miss Merkels zweitem Fall „Mord auf dem Friedhof“ ist der Mörder definitiv nicht der Gärtner! Er selbst ist offensichtlich nämlich nicht freiwillig aus dem Leben geschieden und wurde nicht ganz standes- und ordnungsgemäß unter die Erde gebracht. Als Miss Merkels Mops die Leiche des Gärtners auf dem Klein-Freudenstädter Friedhof in der beschaulichen Uckermark entdeckt, kann sie nicht anders, als ihre Nase wie-

derum in Angelegenheiten zu stecken, die sie Kopf und Kragen kosten könnten. Aber den wohlverdienten Ruhestand zu genießen und nur Kuchen backen und mit Mann und Hund wandern ist der Neu-Rentnerin definitiv zu langweilig. So findet sie bald heraus, dass sich zwei regionale Bestattungsunternehmen spinnefeind sind. Ist wohl in deren Umfeld der Mörder oder die Mörderin zu suchen?

Safiers Idee, die Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel als Rentnerin Kriminalfälle lösen zu lassen, ist gut angekommen. „Miss Merkel – Mord in der Uckermark“ hat für Monate Platz 1 auf der Spiegel-Bestsellerliste besetzt. Bekannt ist David Safier auch für seine Bestseller wie „Mieses Karma“, „Jesus Liebt mich“, „Plötzlich Shakespeare“, „28 Tage lang“ und viele mehr. Etliche Titel sind in unserer Bücherei zu finden und stehen für die Ausleihe bereit.

Ebenfalls neu in unserem Bestand ist der Roman von Pip Williams „Die Sammlerin der verlorenen Wörter“, ein eher ruhig erzählter, warmherziger Roman über die Liebe zur Sprache, über die Rolle der Frau und das enge Band von Familie und Freundschaft, das über die Konventionen hinweg einen festen Halt im Leben der Hauptfigur Esme gibt und ihr über Verluste hinweg hilft. Die fiktive Geschichte ist von realen Ereignissen und Personen inspiriert. Durch Engagement, Leidenschaft, Empathie und Hartnäckigkeit kann Minderheiten, Schwachen und Unterdrückten Gehör verschafft und etwas Bleibendes geschaffen werden.

Gerne möchten wir auch insbesondere jungen Leserinnen und Lesern „Gott, wo bist du? Eugen Drewermann antwortet jungen Menschen“ ans Herz legen.

Der Religionslehrer Oberstudienrat Martin Freytag hat Fragen seiner Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht gesammelt. Zu Fragen wie „Ist Gott allmächtig – angesichts von Leid und Elend in der Welt“, „Glauben Christen und Muslime an denselben Gott“ oder „Wie ist das gemeint: Gott, unser Vater?“ und viele mehr nimmt der bekannte theologische Autor verständlich und nachvollziehbar Stellung und beantwortet sie.

Sicherlich konnten die Buchvorstellungen die Leselust entfachen. Die Bucherei Salvator bietet einen aktuellen Bestand an Romanen, Krimis, Fantasy, Sachliteratur, Religiöses, Kinder- und Jugendbücher sowie Hörbücher und Musik- und Kinder-CDs. Haben Sie Fragen an uns, Kaufwünsche, Anregungen oder Hinweise, dann kontaktieren Sie uns gerne!

Die Ausleihe ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9:30 – 12:30 Uhr möglich.

Nach der sonntäglichen Familienmesse bietet das Bucherei-Team in Kooperation mit dem Familientreff regelmäßig ein kleines Programm für Kinder an, z. B. Bastelaktionen, Kamishibai – Japanisches Erzähltheater, Mitmachgeschichten, Schatzsuche und Vorlesen. Die Aktionen werden erfreulicherweise sehr gut angenommen. Das spornt natürlich zum Weitermachen an. Und es gibt noch etliche Ideen..... Das Programm der Bucherei wird üblicherweise auf der Internetseite www.salvator-lichtenrade.de/gruppen-kreise/katholische-oeffentliche-buecherei/ und in der Rubrik Aktuelles unter [\[lichtenrade.de\]\(http://lichtenrade.de\) angekündigt. Regelmäßiges Nachschauen lohnt sich.](http://www.salvator-</p></div><div data-bbox=)

Besonders freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf eine **Weihnachtsbuchausstellung als Präsenzveranstaltung am 12.11. und 13.11.2022.**

Präsentiert werden neu erschienene Bücher für alle Altersgruppen und aus allen Genres. Es können Bestellungen für Nikolaus und Weihnachten direkt in der Bucherei aufgegeben werden. Jeder, der seine Bücher und Geschenke über die Bucherei erwirbt, unterstützt damit direkt die Buchereiarbeit. Ihr könnt aber eure Schätze auch online unter www.borromedien.de unter Angabe „Bucherei 12307 Berlin Salvator Lichtenrade“ bestellen – auch so wird unsere Bucherei direkt unterstützt.

Am Sonntag, den **13.11.2022, findet wieder unser Märchennachmittag statt.**

Im Rahmen der 33. Berliner Märchentage zum kindgerecht aufbereiteten Thema „Abschied und Wiederkehr – Märchen und Geschichten von Tod und Leben“ laden wir ein. Wir hoffen sehr, dass wir die geplanten Veranstaltungen umsetzen können. Denn trotz der coronabedingten Unwägbarkeiten blicken wir mit Optimismus und Zuversicht in die kommenden Monate.

Das Bucherei-Team wünscht allen einen spannenden Bücherherbst und einen geruhsamen, schönen Jahresausklang!

Katholische Öffentliche Bucherei Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12309 Berlin

Öffnungszeiten:

1. und 3. So. im Monat 9:30 – 12:30 Uhr
2. und 4. Di. im Monat 18:00 – 20:00 Uhr
(gerne mit vorheriger Anmeldung)

Die Jugend von Salvator feiert Comeback!

Nach langer „Pause“ konnten wir endlich wieder einen „Jugendtreff“ in unserer Gemeinde starten. Neben vielen Spielen wurde gemeinsam getanzt, gebaut und gelacht.

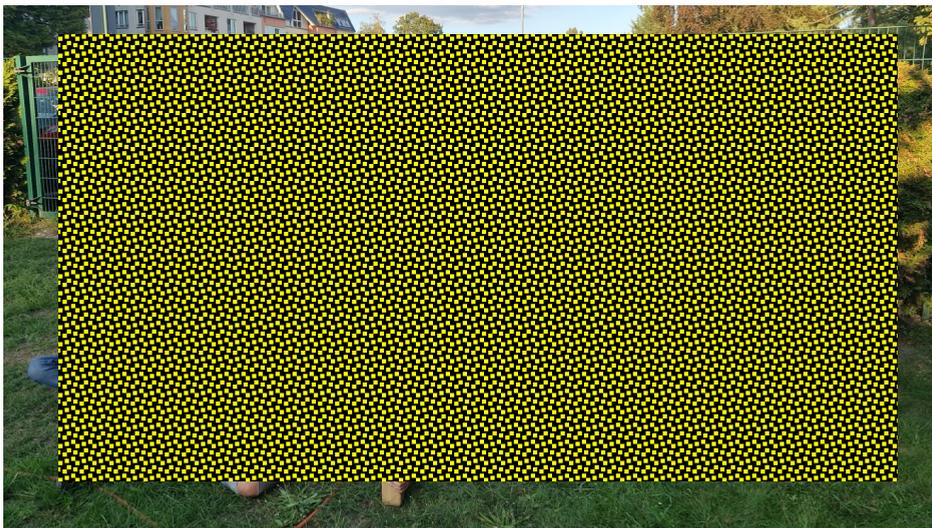
Das haben wir zum Anlass genommen und unseren neu gestalteten Jugendraum mit Leben gefüllt.

Wir hatten viel Spaß und freuen uns auf weitere Kinder/Jugendliche :)

Wenn du auch mit dabei sein möchtest, dann schreib uns doch eine E-Mail jv@jugendsalvator.de 😊



*Kathleen Gorski und
Tobias Brathuhn*



07.10* Ab 16:50 Uhr	Jugendmesse in Salvator, Treffen 16:50 Uhr vor der Kirche
Sa. 15.10.	Jugendtag in St. Theresia vom Kinde Jesu, von 12 Uhr - 17:30 Uhr
28.10.**	Filmabend
11.11.	Lieblingssongs + Spieleabend
25.11.	Weihnachtsbasteln, Badesalz herstellen
09.12.	Plätzchen backen
16.12.	Schlittschuh laufen in Lankwitz

* Sondertermin
**in den Ferien

Ab dem 30.09.2022 treffen wir uns immer von 18:00-20:00 Uhr
bei Interesse bitte eine kurze Mail an jv@jugendsalvator.de

Die Ministranten aus Salvator suchen DICH!

Was wir Dir bieten:

- ▶ eine super Gemeinschaft
- ▶ neue Freunde
- ▶ verschiedenste Aktivitäten
- ▶ coole Gruppenstunden
- ▶ gemeinsam Kirche erleben

Was bringst Du mit:

- ◆ Freude an Neuem
- ◆ gute Laune
- ◆ Neugierde
- ◆ DICH!



Herzlich willkommen bei den Ministranten in Salvator!

Wir freuen uns sehr, wenn wir Dich überzeugen konnten.

Schau doch mal bei neue-minis.jugendsalvator.de rein und hinterlasse uns dort eine kurze Nachricht.

Sprich uns Ministranten bei Fragen gerne an.

*Viele Grüße und auf bald!
Die Ministrantenschar aus
Salvator*

Herzliche Einladung zu unserer Veranstaltung

06.10.2022 19:30 Uhr, Italienischer Abend!

Eine verbindliche Zusage ist erforderlich. Eine Anmeldung wird zum 02.10.2022 beim Vorstand erbeten. Beitrag pro Person 5 Euro, Pizza wird bestellt, Weine aus Italien sind vorhanden.

20.10.2022 19:30 Uhr, Buchlesung!

Raimund Bayer liest aus seinem Buch: "90 Tage" (eine berührende Liebesgeschichte aus Lichtenrade)

Ökumenischer Gottesdienst beim Wein- und Winzerfest in Lichtenrade

„Die Straße ist ein Ort der Verkündigung der Frohen Botschaft, sodass wir hier genau richtig sind.“ Mit diesen Worten begann Diakon Benno Bolze die Predigt beim Gottesdienst, in Gemeinschaft mit Pfarrerin Britta Heesing-Rempel, Pastor Gideon de Jong und Pastor Christian Stöckl.

Diesem Verkündigungsauftrag sind wir als Christ:innen in Lichtenrade mitten auf dem Wein- und Winzerfest gerecht geworden.

Im Mittelpunkt der Predigt stand das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg aus dem Matthäusevangelium (Mt 20,1-16). Es sagt uns, dass alle Menschen das bekommen sollen, was sie zum Leben brauchen – damals wie heute. Gleichzeitig ist es auch eine Mahnung; „Mach deine Arbeit, mach dich nicht zum Maß aller Dinge. Freu dich darüber, dass du das hast, was du zum Leben brauchst!“ Und verlier die Menschen neben dir nicht aus dem Blick, denen es am Notwendigen fehlt. Und weiterhin beschreibt das Gleichnis die Verheißung, dass am Ende des Lebens – unabhängig von der „Lebensarbeitszeit im Weinberg“ alle den gleichen Lohn erhalten: die Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott.

Mehr als 250 Menschen haben zusammen Gottesdienst gefeiert. Die musikalische Gestaltung hatte die Jakobus-Gemeinde übernommen. In Sichtweite der Dorfkirche, direkt neben einem Weinstand, haben wir Christ:innen aus Lichtenrade – aus der Jakobus- und der Salem-Gemeinde, aus der evangelischen

und katholischen Gemeinde – in guter Tradition unsere Fürbitten formuliert und unseren Glauben bekannt. Ausdruck unserer Verantwortung für unsere Mitmenschen in Lichtenrade war das großartige Kollektenergebnis von fast 1.000 Euro, das zum einen Teil der Ausgabestelle von Laib und Seele in Lichtenrade zur Verfügung gestellt wird, und zum anderen die ukrainische Familie unterstützt, die in Lichtenrade eine Wohnung beziehen konnte.

Viele haben formuliert, dass es solche bunten gottesdienstlichen Angebote im öffentlichen Raum viel häufiger geben müsste. Lasst uns dazu Ideen entwickeln - über den jährlichen Erntedankumzug durch die Bahnhofstraße und das sonntägliche Friedensgebet um 17:30 Uhr vor der Salvator-Kirche hinaus!

Da auch das Wetter zwar bedeckt, aber trocken war, konnten wir im Anschluss zusammenbleiben und ein Glas habtrockenen oder trockenen Wein trinken, manche auch zwei. Denn eine gute Gabe Gottes, in Maßen genossen, ist „Lebenswasser“ für uns Menschen.

Uta Bolze



Verleihung der Verdienstmedaille 2022

Jährlich verleiht der Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin an acht Bürgerinnen und Bürgern für ihr langjähriges Ehrenamt eine Verdienstmedaille. Herrn Klaus Wirbel von der ev. Martin-Luther-Gedächtniskirche in Berlin-Mariendorf wurde auf Vorschlag seiner Gemeinde eben diese Verdienstmedaille zuerkannt für seine Verdienste, insbesondere um die Friedensarbeit im Zusammenhang mit dem in seiner Kirche befindlichen Nagelkreuz von Coventry. 1962 wurde dem ev. Kirchenkreis von Berlin-Tempelhof dieses Nagelkreuz verliehen, Nägel aus den Dachbalken der Kathedrale, die Ende 1940 bei einem Angriff der deutschen Luftwaffe schwer beschädigt wurde. Dompropst Richard Howard rief unmittelbar danach mit einem „Vater vergib“ zur Vergebung und Versöhnung auf.

Vom Nagelkreuz geht eine Botschaft aus. Daher wird regelmäßig in der Kapelle der Kirche zu einer Andacht eingeladen. Mit anderen Nagelkreuzzentren aus Berlin und Brandenburg wird stets im November ein Versöhnungstag durchgeführt.

Auch die Martin-Luther-Gedächtniskirche hat eine bewegende Vergangenheit. Sie wurde von 1933 bis 1935 erbaut. Bei der Gestaltung des Innenraums vermischten sich dem Zeitgeist entsprechend staatliche und kirchliche Symbolik. Die Kanzel zeigt beispielsweise ein Motiv der Bergpredigt u.a. mit einem Wehrmachtsoldaten.

Das Erbe dieser Kirche wurde gerade deshalb zu einem Symbol deutscher Geschichte und mahnt uns zur Wachsamkeit.

Diese Arbeit der Wachsamkeit liegt in der Martin-Luther-Gedächtniskirche in den Händen von Klaus Wirbel. Regelmäßig und auf Nachfrage bietet er Führungen durch die Kirche an und passt dabei



auf, dass das sichtbare Erbe richtig verstanden wird, als Mahnung und Stätte der Versöhnung und Vergebung. Er spannt geschickt den Bogen zwischen belastender Geschichte, zeitgemäßer Interpretation und dem Gotteshaus, schließlich ein Ort des Gebetes, der Begegnung mit Gott und den Menschen. Er hütet kein Museum. Lässt keinen Wallfahrtsort für Ewiggestrige zu.

Und so durfte ich als Vertreter der Jury namens des Bezirksbürgermeisters, Herrn Jörn Oltmann, am 2. September 2022 die Laudatio für Klaus Wirbel halten und ihm die Verdienstmedaille im Rathaus Schöneberg überreichen. Herzlichen Glückwunsch und vielen, vielen Dank.

Ralf Koch

Ökumene
vor Ort in

Lichtenrade
Katholische
Salvator-
gemeinde
in Berlin-
Lichtenrade



Jugendfahrt nach Murcia – Teil 2: Zwischen zwei Kathedralen

Nachdem wir den ersten Teil unserer Fahrt bereits erfolgreich erlebt haben, schrieben wir diese Erlebnisse – dem Redaktionsschluss des Johannesboten sei Dank – sogleich auf der Zugfahrt von Murcia nach Madrid nieder. Zurück in Berlin angekommen möchten wir nun von den letzten beiden Tagen unserer Fahrt erzählen.

Donnerstag, 11. August 2022

An diesem Tag sollten wir von Murcia nach Madrid weiterreisen. Dazu zogen wir alle die für unsere Fahrt eigens handgefertigten Fahrt-Shirts an. So konnten wir als Gruppe wirklich niemanden von uns verlieren. Die Bahnfahrt startete – wie sollte es auch sonst sein – mit einem Schienenersatzverkehr mit vollbesetztem Reisebus. Als wir dann nach zweimaligem Umsteigen endlich mit dem AVE-Zug – dem spanischen ICE – in Madrid angekommen waren, stu-

dierten wir die U-Bahn-Ticketautomaten und buchten Tickets zu unserem Hotel. Nach einem zügigen Mittag im nahe gelegenen weltbekannten Schnellrestaurant, machten wir uns in den bislang lediglich drei bezugsfertigen Zimmern frisch für unsere erste Besichtigung von Madrid. Wo es in der U-Bahn temperaturmäßig noch vergleichsweise angenehm war, war der restliche Fußweg zum Besuchereingang des Königlichen Palastes von Madrid umso schweißtreibender. Dank unserer zuvor online gekauften Tickets konnten wir an der Ticketschlange vorbeiziehen und die dort in der Hitze Wartenden nach schnellem Eintritt in den klimatisierten Besucherbereich hinter uns lassen. Mit unseren Audioguides erkundeten wir den Palast in Kleingruppen. Zwar ist der Palast weiterhin offizieller Dienstsitz des spanischen Königs, wohnen tut er jedoch in einem Anwesen vor den Toren Madrids.



Im Anschluss besichtigten wir die dem Palast gegenüberliegende Almudena-Kathedrale. Der erst im Jahre 1993 fertiggestellte Bau weist eine ganz eigenartige Mischung aus gotischem und modernem Baustil auf. Da die Temperaturen auch nach ausführlicher Besichtigung der Kathedrale nicht abnehmen wollten, benötigten wir eine kurze Pause in unserem klimatisierten Hotel, wo wir dann endlich auch unsere restlichen Zimmer erhielten.

In den abgekühlten abendlichen Stunden brachen wir erneut auf. So spazierten wir zu dem in einer Parkanlage gelegenen ägyptischen Tempel von Debod, welchen Spanien einst als Dank für die Beteiligung an der Versetzung altägyptischer Tempel von Ägypten erhielt. Dort hörten wir in Begleitung des Sonnenuntergangs einen kurzen Vortrag eines Teilnehmers. Die Fortsetzung unseres Spaziergangs führte uns über den Plaza de Oriente zum Plaza Mayor, wo wir in einem netten Lokal unseren letzten Abend samt Taneinlage verbrachten. Den Abend beendeten wir mit dem Besuch der Puerta del Sol, die zugleich den Null-Kilometerstein der sechs Hauptnationalstraßen Spaniens besitzt, als auch Schauplatz für die Silvesterparty Spaniens (etwa vergleichbar mit „Silvester am Brandenburger Tor“) ist. Wie sollte es auch anders sein – Straßenmusiker spielten den spanischen Silvesterklassiker „Un Año Más“.



Freitag, 12. August 2022

Nach dem Räumen unserer Zimmer machten wir uns an unserem letzten Reisetag auf den Weg zum Real Madrid Stadion „Santiago Bernabéu“. Da das Stadion gerade umgebaut wird, konnten wir davon leider nicht allzu viel sehen. Das Museum mit den stolz präsentierten Pokalen konnten wir dennoch besichtigen. Obwohl wir nur einen eingeschränkten Blick in den Innenraum werfen konnten, ließ es sich dennoch nachvollziehen, warum dieses Stadion auch Kathedrale des Fußballs genannt werden kann.

Auf dem anschließenden Weg zum Plaza de Cibeles fanden wir die Kirche Sankt Barbara und legten dort einen kurzen Zwischenstopp ein. Kurz zuvor fand hier eine Hochzeit statt und dementsprechend war die Kirche noch reichhaltig mit Blumenschmuck ausgestattet. Über die Puerta de Alcalá erreichten wir den Retiro-Park im Zentrum Madrids. Auch wenn dieser nur etwa ein Viertel so groß wie der Große Tiergarten in Berlin ist, dauerte seine Durchquerung entlang seiner Nord-Süd-Achse doch einige Zeit. Dabei luden die zahlreichen schattigen Parkbänke zu kurzen Verschnaufpausen ein. Hier endete dann auch unsere Madrid-Besichtigung.

Wir machten uns auf den Weg zurück zum Hotel, um dort in der Nähe noch einmal zu Mittag zu essen und unsere Koffer abzuholen. Mit unserem Gepäck machten wir uns sodann zum Flughafen Madrid auf. Eine freundliche Iberia-Mitarbeiterin geleitete uns dort zu einem extra Gepäckabgabeschalter für uns, an dem wir größtenteils auch eine Boarding-Priorisierung erhielten.

Lokales aus St. Theresia vom Kinde Jesu



Gegen 19:50 Uhr startete unser Airbus von Berlin. Während wir dort nach einer pünktlichen Landung noch auf unser Gepäck warteten, schlossen wir unsere Reise mit einer letzten „positiven Runde“. So hat uns besonders gut gefallen: Der Wasserpark und das Stadion Santiago Bernabéu +++ Die gastfreundliche Familie, die uns zur Paella einlud +++ Das Tanzen mit dem Pfarrer auf dem Plaza Mayor +++ Der Pool nach den langen warmen Tagen +++ Das Ins-Meerspringen in La Manga +++ Die abendlichen Stadtpaziergänge +++ Der Wasserpark und die Familien-Paella in Cartagena +++ Jegliches Wasser, in dem man schwimmen konnte +++ Das Meer und die Dachterrasse unseres Hotels +++ Die gastfreundliche Familie und das Baden in La Manga +++ Das Kennenlernen innerhalb der Gruppe und deren Zusammenhalt +++ Der Abend auf dem Plaza Mayor +++ Der Sonnenuntergang

am Tempel von Debod +++ Das gemeinsame Lachen mit dem Pfarrer +++ Das Heiligtum von Calasparra.

Dafür, dass all dies so möglich ist, wollen wir uns im Namen aller Fahrtteilnehmenden für all die großzügigen Spenden und Förderungen bedanken. Nur Dank diesen konnten wir unsere Fahrt unternehmen. Ein ganz herzliches Dankeschön!

Ebenso gilt unser Dank Pfarrer Alarcón. Dankeschön, dass Sie mit uns diese Fahrt unternommen haben und uns Ihre Geburtsstadt Murcia so nahe gebracht haben!

*Monique Götsch und
Jonathan Groffik*

Fotos:
Jonathan Groffik, Monique Götsch

Neue Oberministrierende in der Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Am 19.06. wurden in unserer Gemeinde Felix Müller, Malina Maszota und Pauline Schwickert als neue Oberministrierende vor der Messe gewählt und anschließend durch Pfarrer Marra eingeführt. Wir, die neuen Oberminis, möchten uns ganz herzlich bei unseren Vorgänger*innen Jonathan Groffik und Monique Götsch bedanken. Sie haben in den letzten Jahren eine wundervolle Mini-Arbeit geleistet und uns eine tolle Gruppe überlassen. Nun wollen wir uns mal etwas genauer vorstellen:

Ich bin Felix, 16 Jahre alt und besuche momentan eine Highschool in Amerika für 10 Monate. Ich freue mich schon, nächstes Jahr die Oberminiarbeit fortführen zu können.

Ich bin Malina, 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. In

unserer Gemeinde vertrete ich die Jugend im Gemeinderat und bin Mitglied des Firmvorbereitungsteams der Pfarrei.

Ich bin Pauline, 17 Jahre alt und gerade auf dem Weg mein Abitur zu absolvieren. Tatsächlich ministriere ich im Dezember schon seit 8 Jahren.

Als Gruppenleitende und Fahrtbegleitende sind wir für unsere Gemeinde tätig. Durch unsere jahrelange Erfahrung als Ministrierende ist es uns wichtig, dass alle Minis weiterhin geschätzt werden und ihren Spaß am Dienst nicht verlieren. Wir freuen uns auf die vielfältigen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Ministrierenden aus der gesamten Pfarrei.

*Pauline Schwickert,
Malina Maszota und Felix Müller*



Foto: Larissa Karle

Lebendige St. eine



Pilgergebet

Gott, begleite uns auf dem Weg zu den Orten kirchlichen Lebens unserer Pfarrei. Verbundenheit untereinander und Gemeinschaft lass uns erleben, mit den Menschen, denen wir begegnen und mit Dir, in Gesprächen und in stillen Momenten, im Lachen und beim Miteinander Singen. Stärkung lass uns erfahren, durch das, was uns von Deiner Schöpfung zum Leben geschenkt wird. Lass uns teilen, was satt macht an Leib und Seele. Lass uns nicht an Menschen vorbeigehen denen das tägliche Brot zum Leben fehlt und gib uns, die wir immer satt werden, Hunger und Durst nach Gerechtigkeit. Lass uns im Vertrauen unterwegs sein, dass Du Gott sorgen wirst. Lass Menschen durch heilende Berührungen und heilsame Worte spüren, dass sie gesehen sind in ihren Sorgen, mit ihren Schmerzen und in ihrer Traurigkeit. Segne unsere Aufbrüche, unseren Pilgerweg miteinander und aufeinander zu und unser Ankommen.

Amen.

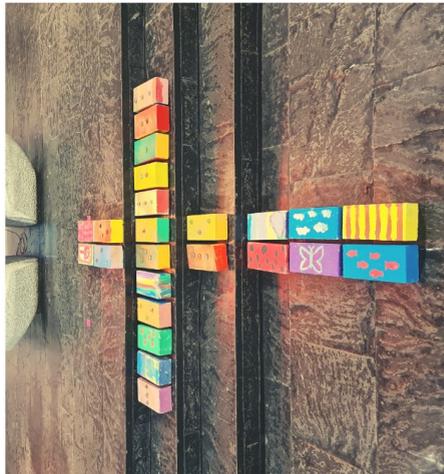


Orte kirchlichen Lebens auf
unseren Wegen

Pilgerweg durch die Pfarrei
Hl. Johannes XXIII am
14.10.22

Am 14.10.22 können Sie zwischen 13 und 18 Uhr unsere Häuser kennenlernen, Neues entdecken, Pilgererfahrungen machen und den Start ins Wochenende genießen. Um 17 Uhr wollen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendsegen im St. Joseph Krankenhaus und anschließend Beisammensein ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lass uns losgehen





Wegweiser:

X Kirche und KiTa Maria Frieden



13-15 Uhr



Kaiserstraße 28,
12105 Berlin



**Verbundenheit
und Gemeinschaft**

Entdecken Sie unsere Kirche
und genießen Sie die Ruhe
bei der Stillen Anbetung in
der Gegenwart Gottes.
In der KiTa zeigen wir Ihnen
gern, was unser Arbeit
ausmacht.

X KiTa Herz Jesu



14-16 Uhr



Templerzeile 15,
12099 Berlin



**Stärkung an
Leib und Seele**

Der Kindergarten öffnet an
diesem Nachmittag seine
Türen für Besucher*innen.
Lassen Sie sich bei uns
von den Speisen aus dem
Holzbackofen stärken für
Ihren Weg.

***** St. Joseph Krankenhaus



15-17 Uhr



Bäumerplan 24,
12101 Berlin



Heilsamer Ort

Hier erhalten Sie die
Möglichkeit, das St. Joseph
Krankenhaus und die
Kapelle als heilsamen Ort
noch einmal von einer neuen
Seite kennenzulernen.

Es gibt noch viele andere Orte kirchlichen
Lebens in der Pfarrei Johannes XXIII zu
entdecken. Pilgern Sie also gern weiter zu
bekanntem und neuen Orten lebendiger
Steine in unserer Pfarrei.

Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst in Lichtenrade sucht:



Malteser

...weil Nähe zählt.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Für unseren Hospiz- und Palliativberatungsdienst suchen wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie werden in einer neunmonatigen Ausbildung intensiv auf die Begleitung von sterbenden Menschen vorbereitet. Sie trainieren, Wünsche und Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen wahrzunehmen, um den begleiteten Menschen ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Sie entlasten und ermutigen die Angehörigen

und Freunde und unterstützen bei der Organisation des Alltages.

Erwachsene jeden Alters, die Interesse an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben und zudem etwa zwei Stunden wöchentlich zur Verfügung stehen können, erreichen die Koordinatorin Maxi Eggert unter der Telefonnummer (0151/14784658) oder per Mail: maxi.eggert@malteser.org

Anmeldungen für den nächsten Vorbereitungskurs ab sofort!

Lieber Schwestern und Brüder im Glauben.

Wir, als Redaktions-Team des Johannesboten möchten gern die Idee aus dem „Sachausschusses Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit“ aufgreifen, und eine halbjährlich zu aktualisierende **Sonderausgabe zu den allen ehrenamtlichen Gruppen und Kreisen in unserer Pfarrei**, mit entsprechenden Kontaktdaten veröffentlichen.

Hierfür benötigen wir Ihre Mithilfe!

Wir bitten alle Gruppenverantwortlichen, bzw. Ansprechpartner der Kreise um Rückmeldungen mit den Angaben, die veröffentlicht werden sollen:

- ⇒ Name der Gruppe / des Kreises und kurzer Inhalt (um was geht es)
- ⇒ Ort und Zeit der Treffen bzw. des Wirkens
- ⇒ Erreichbarkeit / Ansprechpartner

Ziel ist es, die erste Sonderausgabe im Januar 2023 herauszugeben. In dieser ersten Ausgabe werden alle Gruppen und Kreise enthalten sein, die bis zum Redaktionsschluss (12.12.2022) ihre Angaben an die Maianschrift : johannesbote@hl-johannes23.de geschickt haben.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Holger Pelz persönlich oder telefonisch unter der 0173/6028496 zur Verfügung

Vielen lieben Dank für Ihre Mithilfe

Kontaktdaten

der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen - vorstand	Hr. H. Bienert		horst@bienertplus50.de
Pfarrereirat Hl. Johannes XXIII.	Hr. J. Werner Fr. Monique Götsch	0171 5507793 —	johannes.werner58@gmx.de monique-sophie@gmx.de pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu	Fr. J. Ellis Fr. F. Hirschmann	0176 44643489 0152 03707348	justyna.ellis@gmx.de f.hirschmann@t-online.de gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de
Gemeinderat Salvator	Fr. C. Schadewald	0177 8216835	gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden	Hr. H. Pelz Hr. P. Grosch	0173 6028496 01511 5041846	pelz.holger@t-online.de pascal.grosch@gmx.de gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia v. Kinde Jesu	Fr. Manuela Götsch	0176 50912888	gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	030/25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	030/76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	0157/30244880	per Mail über Pfarreibüro

Kontaktaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstszitz	Kontakt
Leitender Pfarrer	Arduino Marra	Herz Jesu THf	030-53645831
Pfarrvikar	Ladislao Jareño Alarcón	Maria Frieden	030-20065677
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator	030-76106730
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden	0173-6065526
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden	bald freigeschaltet 0162-4197300
Diakon	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu	0176-56927361
Diakon	Benno Bolze	Salvator	030-7462816
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu	0176-61628718
Pastoralreferent	Benedikt Zimmermann	St. Theresia v. Kinde Jesu	0151-19600604
Pastoralassistent	Simon Weniger	St. Theresia v. Kinde Jesu	wird nachgereicht
Gemeindereferentin	Benita Bastini	Maria Frieden	0170-5573363
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator	0160-2105991
Pfarreikirchenmusikerin	Sonja Schek	Salvator	030-76106730
Kirchenmusikerin	Lenka Fehlgajdošová	Maria Frieden	01522-9482698
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu	030-63414500
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu	030-63414500
Pfarreisekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu	030-7518006
Pfarreisekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu	030-7518006
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator	030-76106730
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator	030-76106730
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu	
Hausmeister (nur über Pfarreibüro erreichbar)	Christian Schröder	Herz Jesu	030-7518006

	Sprechzeiten
arduino.marra@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
ladislao.jarenoalarcon@erzbistumberlin.de	Mi 15:00 – 17:00 und nach Vereinbarung
stephen.duodu@erzbistumberlin.de	Mi 16:00 – 19:00 und nach Vereinbarung
thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de	Mo 09:00 – 13:00
grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
joachim.sponholz@erzbistumberlin.de	Mo 16:00 – 17:00 und nach Vereinbarung
benno.bolze@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anna.firla@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
benedikt.zimmermann@erzbistumberlin.de	Mi 14:00 – 18:00 und nach Vereinbarung
simon.weniger@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
benita.bastini@erzbistumberlin.de	Do 15:00 – 18:00
anja.schmidt@erzbistumberlin.de	Fr 10:00 – 13:30
sonja.schek@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
buero.maria-frieden@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
verwaltung@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	
buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de	
pfarreibuero@hl-johannes23.de	

**Pfarrreibüro der Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Berlin Tempelhof-Buckow
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Mo. 09:30 bis 12:00
Di. 10:00 bis 12:00 &
14:00 bis 18:00
Do. 15:00 bis 18:30

Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: buero.herz-jesu@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Fr. 16:00 bis 18:00

Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin
E-Mail: buero.maria-frieden@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7065528

Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 bis 12:00
Do. 15:00 bis 18:00

Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
E-Mail: buero.salvator@hl-johannes23.de
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:
Mo., Di. & Fr. jeweils
09:00 bis 12:00
Mi. 16:00 bis 19:00

Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de
Telefon (030) 74374097

Öffnungszeiten:
Mi. 15:00 bis 18:00

Leitender Pfarrer: Arduino Marra

Telefon: (030) 53645831
E-Mail: arduino.marra@erzbistumberlin.de

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Verwaltungsleiter: Stephan Glaßmeyer

E-Mail: verwaltung@hl-johannes23.de

Internetauftritt: www.hl-johannes23.de

E-Mail: webmaster@hl-johannes23.de

Pfarrreikonto:

Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09 BIC: GENODE1PAX

Impressum:

„Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. **Herausgeber:** Pfarreirat **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Arduino Marra
f. d. Redaktion: H. Pelz, (pelz@maria-frieden-berlin.de) Tel.: 0173 / 602 84 96
Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Beiträge (bitte unformatiert als DOCX –Datei) & **Fotos** (im Anhang und hochauflösend) **per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de**

Redaktionsschluss ist am 10. des Vormonats